

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

11. Jahrgang / Nummer 119

Monatsausgabe

September 2000

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ausklang des Sommers melde ich mich wieder einmal zu Wort, um Sie zu grüßen und einige Dinge in unserem Stadtgeschehen anzusprechen. Zunächst möchte ich allen Schülern, die vor wenigen Tagen das neue Schuljahr begonnen haben, viel Erfolg und vielleicht auch manchmal Freude beim Lernen wünschen. Dabei kenne ich den „Braven Schüler Ottokar“, der seinem Lehrer mit ironischer Betonung sagte: „Ich freue mich ja so, dass ich lernen darf.“ Der Lehrer Burschelmann antwortete ihm darauf: „Ich kann mich auch allein verscheißern.“ Lernen ist also nicht immer so einfach, aber mit einer guten Einstellung fällt es sicherlich leichter und mit größerem Inter-

se kann man der einen oder anderen Schulveranstaltung dann auch Freude abgewinnen. Besonders unseren Schulanfängern wünsche ich, dass ihnen der Start in den neuen Lebensabschnitt nicht zu schwer fällt.

Im Rückblick auf die letzten Wochen kann ich sagen, dass sich unser Scheibenberg reich an Festen gezeigt hat. Viele Vereine und Organisatoren haben sich große Mühe gegeben und ich möchte ihnen im Namen der Stadt herzlich danken. Feiern ist wichtig, um im grauen Alltagsleben mal einen Punkt zu setzen, an den man sich dann gern erinnert und über den man dann auch sagen kann, das war 'ne tolle Sache. Mit dem „feste Feiern“ ist das aber manchmal auch ermüdend, wenn jede Woche ein

*Fortsetzung auf Seite 3*



Gründung der Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Jubiläen .....	S. 2
Feuerwehrdienst Oberscheibe, Sitzungstermine .....	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Stadtverwaltung – Hauptamt informiert .....	S. 5
Veranstaltungen, Termine .....	S. 6
Vereinsnachrichten, Sonstiges .....	S. 7
Stadtnachrichten .....	S. 12
Anzeigen, Termine .....	S. 14

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



01.09. - 03.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
04.09. - 07.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
08.09. - 14.09.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
15.09. - 17.09.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) 84 70	Crottendorf, Salzweg 208
18.09. - 21.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
22.09. - 24.09.	Dr. med. Herrmann *) Tel. (0 37 33) 6 50 50	Schlettau, Pestalozzistr. 3
25.09. - 01.10.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3

\*) Achtung! Am 22.09. beginnt der Notfalldienst erst 19.00 Uhr.

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,  
jeden 2. Mittwoch im Monat,  
diesmal am 13.09.2000 von 9.00 bis 11.00 Uhr



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



28.08. - 03.09.	Dr. Rolf Meier Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde, Fabrikstraße 4 a
04.09. - 10.09.	Dr. Peter Levin Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56
11.09. - 17.09.	DVM G. Schnelle Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Schlettau/ OT Dörfel, Dorfstraße 22
18.09. - 24.09.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 71) 7 70 85 62	Annaberg-Buchholz, Nelkenweg 38
25.09. - 01.10.	DVM Chr. Günther Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau, Schützenhausstr. 26

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



02.09. + 03.09.	Frau ZA K. Steinberger Tel. (03 73 44) 82 62	Crottendorf, An der Arztpraxis 56 D
09.09. + 10.09.	Frau DS Kerstin Siegert Tel. (0 37 33) 5 34 58	Mildenau, Plattenthalweg 2 a
16.09. + 17.09.	Herr DS Uwe Siegert Tel. (0 37 33) 5 34 58	Mildenau, Plattenthalweg 2 a
23.09. + 24.09.	Frau DS Chr. Melzer Tel. (03 73 49) 74 70	Elterlein, Hohle Gasse 4
30.09 + 01.10.	Frau DS Marie Müller Tel. (03 73 42) 81 94	Neudorf, Siedlung 1
	Frau DS Beate Dabel Tel. (03 73 46) 13 76	Geyer, An der Pfarrwiese 92

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)



## Geburtstage

### - September -



3. Sept.	Gerhard Häberlein, Dorstraße 15	80 Jahre
3. Sept.	Hanna Teschner, Wiesenstraße 2 B	75 Jahre
3. Sept.	Waltraut Schüppel, R.-Breitscheid-Str. 24	70 Jahre
5. Sept.	Renate Riegel, R.-Breitscheid-Str. 4	82 Jahre
8. Sept.	Lisbeth Schreiber, Crottendorfer Str. 6	80 Jahre
8. Sept.	Helene Groß, Silberstraße 27	75 Jahre
9. Sept.	Rudolf Kaiser, Pfarrstraße 9	75 Jahre
10. Sept.	Walter Brauer, Bergstraße 6	88 Jahre
12. Sept.	Hilde Schmidt, Silberstraße 3	75 Jahre
13. Sept.	Liesbeth Kämpfe, R.-Breitscheid-Str. 39	80 Jahre
18. Sept.	Ilse Schneider, Gartenstraße 13	81 Jahre
18. Sept.	Hildegard Nitzsche, Klingerstraße 3	75 Jahre
19. Sept.	Else Meinhold, Silberstraße 15	80 Jahre
21. Sept.	Helene Tauchmann, Silberstraße 59	95 Jahre
21. Sept.	Helmuth Wenisch, Pfarrstraße 17	80 Jahre
23. Sept.	Else Löser, Schulstraße 14	82 Jahre
26. Sept.	Else Lehnhardt, Markt 5	82 Jahre
27. Sept.	Fritz Böttlich, August-Bebel-Straße 2	94 Jahre

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen  
Jubilaren auf das Herzlichste.*



anderes Fest stattfindet und dann noch in Nachbarorten und anderswo Jahrestage und Vereinshöhepunkte begangen werden. Da sehe ich es als einen guten Ansatz, wenn sich Vereine zusammenschließen und ein gemeinsames Sommerfest begehen.

In unserer Stadtratsarbeit haben wir in der letzten Sitzung unter anderem eine Gestaltungs- und Erhaltungssatzung auf den Weg gebracht. Diese Satzung ist uns nicht leicht gefallen, und sie hat lange Diskussionen ausgelöst. Sie soll der Erhaltung unseres originellen Stadtbildes und der Verminderung baulicher Mängel dienen.

Viele Formulierungen sind durchaus „weich“ gehalten worden, um besser mit den Gebäudeeigentümern ins Gespräch zu kommen und gute bauliche Lösungen für Reparaturen und Umbauten zu finden.

Vor uns steht in der Stadtratsarbeit die Haushaltsdiskussion und Planaufstellung für das kommende Jahr. Schwerpunkte werden bauliche Veränderungen und Renovierungen am Kindergarten, der Grundschule, an Sportstätten, dem Wohnungsbestand und vielem mehr bilden. Dabei stehen alle Planungen unter dem Vorzeichen sinkender Landeszuweisungen und strenger Sparsamkeit. Wir wollen dabei vorhandene Fördermöglichkeiten bestens nutzen, um Projekte anzugehen, die uns später wesentlich teurer zu stehen kommen würden. Mancher kleine Schönheitsfehler ist aber auch in Initiative mit Bürgern und Vereinen anzugehen. Zahlreiche Bürger sind schon mit Engagement dabei und ich möchte ihnen dafür herzlich danken. Einladen möchte ich auch zu den öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse. Hier können Sie selbst an unserer Arbeit teilnehmen und Vorschläge einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Michael Langer  
Stellvertr. Bürgermeister

**Europaweiter autofreier Tag**  
**24. September 2000**

**Bitte beteiligen Sie sich!**  
 Nutzen Sie die Möglichkeiten des öffentlichen  
 Personenverkehrs –  
 der Umwelt zuliebe!



**Sofort zu vermieten:**  
 Sanierte 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad/WC gefliest, 50 m<sup>2</sup>, Gasheizung, separater Eingang, Garage, Stellplatz, Gartennutzung möglich.

**Ab Oktober 2000 zu vermieten:**  
 Sanierte 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, WC, Abstellraum, ca 70 m<sup>2</sup>, separater Eingang, Garage, Stellplatz, Gartennutzung möglich, Zentralheizung.

**Anfragen:** Telefon (0 37 33) 2 30 12



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

- Samstag, 02. September 2000, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Grillabend mit Ehepartner
- Samstag, 09. September 2000, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Gerätehausdienst
- Freitag, 22. September 2000, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Prüfen prüfpflichtiger Geräte und Armaturen

### Scheibenberg:

- Montag, 04. September 2000, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Übung (nass) Waldbrand-Stadtwald
- Montag, 18. September 2000, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Bergen einer Person (Berg Anton-Günther-Weg)

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils  
am **1. Sonntag** des Monats  
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonntag, den 2. September 2000**  
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Sitzungstermine

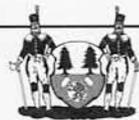
- Stadtratssitzung** ..... Montag, 18. September 2000  
**Haushalts- und**  
**Finanzausschusssitzung** ..... Mittwoch, 27. September 2000  
**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, 20. September 2000

Die Sitzungen finden im Ratsaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

- Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, 13. September 2000,  
 19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



### Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“



Kreissparkasse Annaberg      Konto-Nr.: 3 582 000 175  
 BLZ: 870 570 00

**Kontostand per 15.08.2000**    597,45 DM



## NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
werte Gäste,*

seit kurzem können unsere Bürger zwei weitere Teilstücke unserer grundhaft sanierten Dorfstraße benutzen.

Ich meine die Dorfstraße in Richtung Uhlig, Elfriede (ehem. Bäckerei) – 1. Teilstück.



*Bild 1 – im Bau befindliche Dorfstraße*



*Bild 2 – fertig gestellte Dorfstraße*

Das zweite Teilstück vom Kreuzungsbereich, ehemals Gemeindeamt (Bild 3) bis zur Auffahrt zur Crottendorfer Staatsstraße, entlang unseres Feuerlöschteiches, wurde ebenfalls mit einer Bitumendecke versehen (Bild 4).



Es ist eine Baumaßnahme von vielen, die unsere Verwaltung in Scheibenberg mit vorbereitet, plant und während der gesamten Bauphase betreut. Zuerst wird ein Planungsbüro beauftragt diesen neuen Bauabschnitt zu projektieren, dann wird der Plan vorgelegt und im Bauausschuß im Ortschaftsrat diskutiert. Danach befinden die Stadträte über diese Baumaßnahmen und geben ihre Zustimmung.

Also wie Sie doch feststellen, sind auch solche Baumaßnahmen nicht einfach über Nacht zu verwirklichen. Vielleicht denkt doch der eine oder andere Einwohner unseres Ortsteiles darüber auch einmal nach, wenn er die neuen Straßenabschnitte mit seinem Auto befährt oder darauf spaziert. Unseren motorisierten Mitbürgern möchte ich nochmals mitteilen, dass im gesamten Ortsteil Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h besteht. Wie unser Bürgermeister Wolfgang Andersky schon auf einer Titelseite ausgiebig zur Bewerbung Prädikat „Erholungsort Scheibenberg“ berichtete, können wir auch vieles im Ortsteil dazu beitragen. Suchen doch überwiegend Gäste aus den Ballungsgebieten Sachsens und aus anderen Bundesländern ideale Verbindungen von Ruhe und Entspannung, aktiver Erholung und gesunder Lebensweise.

Verstehen wir doch den Landestourismus im Freistaat Sachsen als eine bedeutende Säule des sächsischen Fremdenverkehrs. Sollte nicht auch unser Ortsteil ein Ort für Körper, Geist und Seele sein und somit ein kleiner Baustein in diesem System?

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, hoffen wir noch auf einen sonnigen September.

Unseren Schulanfängern wünsche ich, dass sie sich schon gut in unserer Grundschule eingelebt haben und so manche neue Freundschaft knüpfen konnten.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe





## Widmung eines weiteren Trauzimmers des Standesamtes Scheibenberg

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Mai 2000 mit Beschluss Nr. 5.11.1. aufgrund des Erlasses des Sächsischen Staatsministerium des Innern vom 09. Dezember 1997 und basierend auf der Vereinbarung zwischen der Stadt Scheibenberg und der Stadt Schlettau in Verbindung mit dem Förderverein e. V. Schloß Schlettau vom 11. Mai 2000

**den Rittersaal im Schloss Schlettau  
zum Dienst- und Amtsraum des Standesamtes  
Scheibenberg (als Trauzimmer)**

gewidmet.

Der Rittersaal im Schloss Schlettau steht dem Standesamt Scheibenberg in den Monaten April bis November jeweils donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Eheschließungen zur Verfügung.

Andersky  
Bürgermeister

## Vorstehende Bekanntmachung wird wie folgt bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 2000-09-04

Tag der Abnahme  
des Aushanges: 2000-09-18

Ort des Aushanges:

Amtstafeln: R.-Breitscheid-Str., gegenüber Rathaus,  
A.-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus  
Dorfplatz Ortsteil Oberscheibe  
Rathaus, innen  
Bergstraße, 2x  
Bushaltestelle Silberstraße  
Bushaltestelle Brünlas  
Dorfstraße 26, Ortsteil Oberscheibe  
Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe  
Dorfstraße – Oesergasse, OT Oberscheibe

Des Weiteren wird im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg Nr. 09/2000 auf diesen Aushang verwiesen und der volle Wortlaut dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg Nr. 09/2000 veröffentlicht.

Scheibenberg, 2000-08-09

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Bürgermeisterwahl im Jahr 2001

### Bildung des Gemeindevwahlausschusses und der Wahlvorstände

Sehr verehrte Bürgerschaft,

im Jahr 2001 findet die nächste Bürgermeisterwahl in unserer Stadt Scheibenberg statt. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am **21. August 2000** den Wahltag und den Tag für eine etwaige Neuwahl fest gelegt.

Entsprechend den relevanten Rechtsvorschriften ist alsbald der Gemeindevwahlausschuss zu wählen. Für die Abwicklung der Wahlen in den Wahllokalen an den Wahltagen wird die Unterstützung der Parteien, Wählervereinigungen und der Bürgerschaft unbedingt notwendig sein.

Aus diesem Grund richten wir uns mit der Bitte an Sie, sich bei Interesse für eine dieser Tätigkeiten

**bis zum Donnerstag, dem 14. September 2000  
im Rathaus, Hauptamt,**

zu melden.

Im Voraus bestens dankend und auf Ihre Mitarbeit zählend, verbleibt

mit freundlichen Grüßen

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## *Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:*

### Urlaub – Urlaub – Urlaub

„Wo warst Du denn so lange?“, fragt Frau Sturm entrüstet ihren Mann, der nicht wie verabredet 15.30 Uhr, sondern eine gute Stunde später nach Hause kommt. „Auf Arbeit war heute total viel los. Ich bin hin und her gerannt, konnte nicht mal Pause machen und das am letzten Tag vorm Urlaub. Meinen Kollegen musste ich auch noch einweisen ...“ „Ja, ja“, unterbricht ihn seine schon leicht gereizte Frau, „wir müssen uns jetzt beeilen. Wie du weißt, machen die Geschäfte bald zu und wir wollen ja morgen beizeiten los.“

Da Herr Sturm seine Frau gut kennt und die Schärfe in ihrer Stimme nicht überhört hat, schweigt er, denn schließlich möchte er vor dem lang geplanten Urlaub nicht noch einen Streit entfachen. Er weiß, dass ein schlechter Start ihm den ganzen Urlaub vermiesen würde, und wer will nicht seine verdiente freie Zeit in Ruhe und Frieden genießen?

Genießen heißt das Zauberwort. Fragt sich nur, was wir darunter verstehen. Während die einen sich relaxt von der Sonne bräunen lassen, „hetzen“ andere von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten. Ob Entspannung oder Kultur pur, für alle gilt: sich vom Stress und der „Hetze“ des Alltags befreien.

Doch können wir uns wirklich frei fühlen während oder nach ein paar Wochen Urlaub?

Diese Frage sollten wir uns einmal stellen, egal ob unser Urlaub noch vor oder, wie bei vielen, bereits hinter uns liegt.

*Nur wenn Jesus uns frei macht, sind wir wirklich frei.*

Johannes 8,36

### Veranstaltungen September 2000

- 01.09.2000 18:30 Uhr MAK bei Claudi & Karsten (Buchholz)
- 02.09.2000 Fahrt zum Jugendkreistreff nach Johanngeorgenstadt  
Treff: 15:00 Uhr an der Gemeinschaft
- 09.09.2000 Fahrt zum Open-Air-Konzert auf die Waldbühne in Schwarzenberg  
Treff: 12:30 Uhr an der Gemeinschaft
- 16.09.2000 18:00 Uhr Jugendstunde mit Eva, L. Anke
- 23.09.2000 18:00 Uhr Jugendstunde mit Frauke & Marcel, L. Annett
- 30.09.2000 18:00 Uhr Jugendstunde mit Uwe Kazmirzak, L. Ulrike

*Zum Schluss noch eine kleine Erinnerung:*



**BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.**

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

**BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND**

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol- kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr – **diesen Monat am 1. und am 15. September.**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

## Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.



**Veranstaltungen im September 2000**

**21. bis 23. September**

Deutscher Landschaftspflegetag mit Naturmarkt in Dresden

Veranstalter: Deutscher Verein für Landschaftspflege  
Teilnahme LPV „Mittleres Erzgebirge“

## Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im September 2000

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
03.09.	Rosenblütenfest	Marktplatz	Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.
16.09.	Indianischer Tag	Sommerlagerplatz	Country & Westernclub
23.09.	Erntefest	Kindergarten	

## *Festliches Konzert*

zum Bachjahr 2000 (250. Todestag)

**Sonntag, 24. September 2000,  
16.00 Uhr**

Musik von Johann Sebastian Bach,  
Chr. Gotthilf Tag, Chr. Theod. Weinlig  
mit Karin Schumann (Sopran),  
Claudia Schmiedel (Alt),  
Guido Schmiedel (Baß),  
Hartmut Flath (Trompete),  
Annerose Roth (Flöte),  
Dagmar Löttsch (Violine),  
dem Collegium musicum Schwarzenberg  
und  
der Kantorei Scheibenberg.

**Leitung:**  
Erhard Hillig

**Eintritt:**  
8,00 DM, ermäßigt 5,00 DM

## Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg



Am 22. Juli 2000 erfüllte sich für manchen Einwohner unserer Stadt ein lang gehegter Wunsch. Bei uns gibt es wieder eine Knappschaft. Viele Stunden der Vorbereitung waren nötig, um am Tag Maria Magdalena die Wiedergründung der Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/Scheibenberg durchführen zu können. Nach dem Läuten der Häuerglocke begann 10 Uhr die offizielle Feier im Rathaus, welche vom Posaunenchor der Kirchgemeinde mit bergmännischen Weisen umrahmt wurde. 10 Bergknappschaften aus der Region waren gekommen, um zu gratulieren, Grußworte und wertvolle Geschenke zu überbringen. Herr Gotthold Sehmisch, ehemaliger Scheibenger, fertigte kostenlos Anstecknadeln für die „neuen“ Bergbrüder. Ein wunderschönes Bild der AG Heimatgeschichte wurde von Herrn Peter Schmidt übergeben. Beeindruckend waren auch die historischen Belege und Dokumente von Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken. Ein von Herzen kommendes Grußwort von Altbürgermeister Herrn Kurt Endt wissen wir sehr zu schätzen. Aber auch Einwohner unserer Stadt bezeugten, dass es für sie Herzenssache ist, durch Geld- oder Sachwerte ihre Unterstützung zu bekunden. Ein besonderer Höhepunkt war die Überreichung unserer Knappschaftsfahne durch die Bergbrüderschaft



Die Knappschaftsfahne

aus Rittersgrün. Mit bewegenden Worten erzählte der Knappschaftsälteste Kurt Seltmann das Auffinden der Fahne, ihre Nachgestaltung und das stolze Tragen bei Paraden. Gerne würden auch wir bei Bergaufzügen oder kommunalen Anlässen die Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg präsentieren. Leider besitzen wir aber z.Zt. noch keine Traditionsuniformen und sind deshalb auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Wiedergründung der Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/Scheibenberg möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken bei: Stadtverwaltung Scheibenberg, evang.-luth. Kirchgemeinde, Posaunenchor, Firma Heidler & Fahle, Frau Jutta Fritsch, Frau Else Löser, Herrn Gotthold Sehmisch, Herrn Walter Brauer, Herrn Johannes Mann, Herrn Michael Langer, Herrn Günther Groschupp und Herrn Frohmüt Naumann.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“ grüßt  
Eberhard Wagner  
1. Vorsitzender



Liebe Bergbrüder, -verwandte und -freunde,  
unser

### 1. HERBSTQUARTAL

findet am **Samstag, dem 09. September 2000,**  
**19.00 Uhr im Sportlerheim** statt.

*Gäste sind herzlich willkommen.*

## „Tag des offenen Denkmals“ 10. September 2000

Die Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Annaberg gibt bekannt:

Am **10. September 2000** findet in Deutschland wieder ein bundesweiter „Tag des offenen Denkmals“ statt.

Im Landkreis Annaberg werden deshalb im Einvernehmen mit den Eigentümern folgende interessante Denkmale zu besichtigen sein:

- 1. Stadtkirche St. Annen, Kirchturm bis in die Turmhaube**  
Oberer Kirchplatz, 09456 Annaberg-Buchholz  
(geöffnet 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Führungen durch Herrn Frank Seidel vom Turmförderverein und dem Türmerehepaar Melzer)
- 2. Wohnhaus mit Gewölben aus der Renaissance**  
Kupferstraße 8. 09456 Annaberg-Buchholz  
(geöffnet 13.00 bis 17.00 Uhr; Führungen durch die Herren Wendenburg und Benedikt)
- 3. Altstadthof mit Durchfahrt hinter einem barocken Bürgerhaus**  
Kupferstraße 12 a, 09456 Annaberg-Buchholz  
(geöffnet 13.00 bis 16.30 Uhr; Erläuterungen durch Herrn Linke)
- 4. Stadtkirche St. Niklas mit historischem Markt**  
Obere Kirchstraße 10, 09427 Ehrenfriedersdorf  
(geöffnet 13.00 bis 18.00 Uhr; Führungen stündlich in der Kirche und auf dem Turm)
- 5. Schloss und Herrenhaus Schlettau**  
Schlossplatz, 09487 Schlettau  
(geöffnet 10.30 bis 17.00 Uhr; Führungen durch den Schlossförderverein)
- 6. Kesselhaus von 1929 mit originaler Ausstattung von 1939/40 (u. a. zwei Sektional-Steilrohrkessel) in der Tannenberger Textilveredlung GmbH**  
Annaberger Straße 42-44, 09468 Tannenberg  
(geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr; Führungen halbstündlich in zwei Gruppen)
- 7. Sägemühle von 1846 mit Wasserrad und kompletter Technik, Sägegatter von 1916**  
Talstraße 1, 09477 Mittelschmiedeberg  
(geöffnet von 10.00 bis 16.00 Uhr; Vorführungen durch die Eigentümer-Familie Neubert)

# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



## Erlebtes und Gedichtetes, das bewahrt bleiben soll

Ja, wir erfüllen dir deinen Wunsch – auch zum Geburtstag in diesem Monat – so können wir uns gleich mit freuen und dir herzlich gratulieren.

Auch gratulieren wir als Vorstand, unserem Heimatfreund Wolfgang Irmisch und seiner Frau Maria mit allen guten Wünschen zur „Goldenen“, die sie im August feiern durften.

Jetzt hören wir hinein in:

### De Karawane kimmt!

Ihr ward denken, iech schreib vom Orient, aber ne, dos is e Flackel, wos ihr kennt. Laft nár zum untern Rundgang hie, sieht mr im Wald de Schutzhütt stieh. Do bie iech mitn Gungel ofn Schlieten drauf, im gruñn Schnee zum Barg uhmnauf. De Bänk warn alle zugeschneit, nu ja, es war doch Winterszeit. Doß mir uns setzen könne, tat dr Gung mit dr Schaufel rimrenne. Er hot siechs amol viergenomme, es könnten noch mehr Leit kumme.

Warum sei mir net im Sommer gefahrn, so is doch viel schener un warm. Do muß iech mei Versprochen gahm, ja, su Gott will un mir noch labn. Nu kam dr arschte Sonneschei, do fiel dann Gung de Schutzhütt ei. Su kame weter schiene Tog, do stellet sich für mich de Frog. 11 Kinner wollten doch Picknick machen, wie krieg iech nauf die vielen Sachen. 2 große Handwogn standen bereit, aber als Pfarle bracht iech noch Leit. Un weil mir fahlt dr nötige Sprit, nahm iech 2 große Gunge miet. An dr Dechsel wurm se ahgespannt, die anern hom geschubn, sei nahmhar gerannt. War bei dr Klappbox noch e Platzel frei, do quetscht sich e Zwilling nei. Von de Kinner häret iech a Geschrei, dos mr bal bei dr Schutzhütt sei. Dort ahkumme wurm abgewischt, die ganzen Bänk un dr Tisch. Ofn Tisch kam ne rut karierte Deck, dos soch bal wie ne Bauerneck. Of de Bänk ho iech a e Deck geta, dos mr sich ken Schiefer im Bobs eiziehe ka. De Mutter Christine – wohlbedacht, hot alle Gefäße vollgemacht. An Asserei gobs ne große Wahl, un bei de Getränke gar ne Qual.

Do hob iech mol aufgeklärt, wos als arschtes ward verzehrt.

De Gunge sahten: Wolln wr net ahfange, denn vor dr Hütt logn suviel Stange. Dodrbei kunnt iech mir nisch denken, alle Kinner soch iech in Wald neischwenken. Die hulten Gestänger gruñ un kla – un itze arsch hoch iech gesah – dodraus wollten die e Hüttel baue, dann Kinnern wollt iechs net zutraue.

De gruñn Gunge warn emsig drbei, un steckten die Stange inenanner nei Ja die stellten kreiz un quar; iech dach, dos es de Mauer wär. Von inne warn a welche

ahgebracht, damit das Heisel net zamkracht. Vom Barg runer sah iech ne Jakob kumme, wos hat dar sich firgenomme? Dar lange Ast spießet ihn Ardreich nei, er mehnt, dos soll de Dachspitz sei. Dos Haisel war fartig, mir hatten e Freid, am Wag har kame Urlaubsleit, die guckten zu wos die Kinner gebaut, dos hätt die ne anet zugetraut. Su frugn – ob noch e Zimmer wär frei, iech saht – kumme se nár morgn mol vorbei.

Es käme noch Fanster un de Tür, do seid ihr dann sicherer hier.

Wie hom die über dann Bautrupp gelacht, un amol nochgedacht. Es ist net blus Arbeit, vor allem a Spiel, wos Kimmer brauchn, un kost net viel.

Su langsam mussten mir ans Hamgieh denken, iech tat gerod de Handwäng schwenken, denn vieles wos mir mietgebracht, war als Leergut wieder gut verpackt. De Kinner mehnten – itze fahrn mr unten hie, dr Wag is länger, aber schie.

Es ging mir blus ims klane Gebitt, die kunnten net halten die gruñn Schritt. Die hob iech zwischen Leergut neigeknert, un überstanden alles unversehrt.

Bei dr gruñn Wies wur Halt gemacht, na ja, dos hob iech mir gedacht de klen Maad hob iech ofs Gros gesetzt, un hom drbei die Wies genetzt. Weil im Wogn war e Platzel frei, do stieg ganz fix dr Jakob ei, un weil dar Platz war reserviert, ho iech schie seine Wut gespürt.

Doch dann hot ars eigesah, de Bä vun de Maad sei schie racht kla. Iech gelab, wenn mr wieder zur Schutzhütt ginne, uns wieder of kurzen Wag besinne. Dann fuhr unsere Pfarle mit „Holadrio“, doch schie dos letzte Bargel no. Un de klene Maad – is e Witz, entdeckt zuerst de Kirchturmspitz.

Als die Karawane das arschte Haus erreicht, hot e Ma mir ne Vugel gezeigt. Iech saht: „Dei Vugel is tut un hot ka Labn, du kast doch ken Piepser von dir gabn.“ Un wie de Mutter Christine entgegenkam, da freiten sich alle wieder of drham.

Dann Ausflug hot sich ne kinderlose Fra ausgedacht – drim hoff iech ... dass es ihr Väter un Mütter amol nachmacht!!

Nu sogt: War dos Heisel hot erblickt, war dos net a Meisterstück?

Bitte die **FAMILIEN-WANDERUNG am 9. September 2000** nach Cranzahl nicht vergessen!

Siehe auch Amtsblatt August.

Treff: 10.00 Uhr an der Kirche St. Johannes



### Bitte vormerken:

Einen Kurs für Hardanger Stickerei bietet uns Frau Heimbold aus Satzung an.

Termin und Beginn: 16. Oktober 2000

Habt Ihr's gemerkt? – Na, viel wars von mir heit wirklich net – ich bin wieder zurück und grüße euch mit

„Glück auf!“

U. Flath, dor Schreiberling i. V.

## **Gebäude und Grundstücke zu veräußern**

Die Stadt Scheibenberg bietet folgende kommunale Gebäude zum Kauf an:

### **1. Crottendorfer Straße 3**

Wohngebäude mit 6 Wohneinheiten, davon 1 leer stehend

### **2. Crottendorfer Straße 5**

Wohngebäude mit 6 Wohneinheiten

### **3. Krankenhausstraße 9**

Wohngebäude mit 8 Wohneinheiten, davon 3 leer stehend

### **4. Markt 4**

Gebäude mit 4 Wohn- und 2 Gewerbeeinheiten, davon 1 Wohneinheit leer stehend

### **5. Rudolf-Breitscheid-Straße 37**

Gebäude mit 3 Wohn- und 1 Gewerbeeinheiten

### **6. Silberstraße 17**

Gebäude mit 6 Wohneinheiten, davon 2 leer stehend

### **7. Teil des Flurst. Nr. 108 der Gemarkung Scheibenberg**

(Gartengrundstück hinter den kommunalen Gebäuden Wiesenstraße 1, 3, 5) Größe: ca. 3000 qm zur Wohnbebauung

### **8. Flurstück Nr. 336 der Gemarkung Scheibenberg**

(Scheunengrundstück an der Crottendorfer Straße)  
Größe: 170 qm

### **9. Flurstück Nr. 335 der Gemarkung Scheibenberg**

(Scheunengrundstück an der Crottendorfer Straße)  
Größe: 70 qm

### **10. Schnitzerweg 7**

Wohngebäude mit 8 Wohneinheiten, davon 2 leer stehend

**Interessenten wollen sich bitte im Rathaus, Hauptamt, melden.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## **NATURSCHUTZZENTRUM ANNABERG** gemeinnützige Gmbh

Für alle naturinteressierten Schüler und Jungregisseure der Klassen 10-12!

### **Spezialisten-Camp im Naturschutzzentrum 21. bis 26. Oktober 2000**

Im Naturschutzzentrum Annaberg in Dörfel findet in den diesjährigen Herbstferien erstmalig ein Spezialisten-Camp für interessierte Jugendliche der Klassen 10 bis 12 statt.

Thema der Projektwoche ist das Drehen eines Filmes über eines der wertvollsten Schutzgebiete im Landkreis Annaberg - das NSG Steinbach. Dabei sollt ihr viel über Tiere und Pflanzen, deren Zusammenleben im Ökosystem, aber auch deren Schutzbedürftigkeit lernen. Ehe das nach eurem eigenen Drehbuch gefilmte Werk am Ende der Woche vorzeigbar ist, lernt ihr natürlich viel über Filmtechnik, Schnitt und Vertonung.

Während der Woche übernachtet ihr im Naturschutzzentrum in Dörfel. Für Vollverpflegung und Übernachtung müsst ihr ca. 160,00 DM einplanen, darüber hinaus entstehen euch nur noch Kosten für eine Videokassette, die ihr mit nach Haus nehmt.

Ihr könnt euch bis zum 15. September 2000 unter der Telefonnummer (0 37 33) 56 29-0 oder (0 37 33) 56 29-15 bei Frau Beier oder Frau Pommer im Naturschutzzentrum voranmelden. Hier erfahrt ihr alles Weitere.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen  
Claudia Pommer

### **Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.**



#### **Gute Ergebnisse auf Jungtierschau – Pokal für jugendliche Züchterin**

Bei der am 15. und 16. Juli in Elterlein stattgefundenen Jungtierschau, auf der 190 Tiere aus 29 Rassen zu sehen waren, konnten unsere Zuchtfreunde gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen. Es beteiligten sich 7 Züchter mit 33 Tieren.

Die Zuchtfreunde Jens Krämer und Reinhard Langer errangen in den Rassen „Burgunder“ und „Castor Rex“ je einen Privatehrenpreis und unsere Jüngste im Verein, Johanna Flath, gewann mit ihrer Rasse „Deilenaar“ auf das „Beste Tier“ den Pokal für Jugendzüchter.

**Wir gratulieren recht herzlich!**

Die nächste Versammlung führen wir am **Freitag, den 15. September im Erbgericht im Ortsteil Oberscheibe** durch. Beginn: 20.00 Uhr

Um zahlreiche Beteiligung aller Vereinsmitglieder wird gebeten. Interessenten sind als Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand

# Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



## Aus unserer Chronik

### Auswertung von Bränden (I)

Nach jedem Brand erfolgt seit jeher eine entsprechende Auswertung im darauffolgenden Dienst. Dabei werden Stärken und Schwächen bei der Brandbekämpfung ebenso beim Namen genannt wie das Verhalten einzelner Kameraden oder Trupps. Einige Aufzeichnungen sollen das belegen.

- „Am 24. August 1903 Brand des Gasthofs Feldschlößchen (heute Bäckereigenossenschaft/der Verf.). Kam. Müller stellv. Zugführer III. Zug hat sich gegen das Kommando unverantwortlich betragen. Herr Hauptmann stellte Antrag, derartiges Benehmen mit Ausschluß aus dem Corps zu bestrafen.“  
Ob es dazu kam, wird nicht berichtet.
- 25.03.1929 Versammlung: Auswertung des Brandes der Autohalle am 21.03.1929  
„Die Alarmierung war sehr mangelhaft, in manchen Straßen ist nicht geblasen worden. Es empfiehlt sich eine bessere Einteilung vorzunehmen. Der Hauptmann übte Kritik, daß sich Kameraden an die Geräte zu begeben haben, welchen sie zugeteilt sind. Es fehlte an Druckmannschaften, und am Brandherd selbst waren die Kameraden überflüssig. Ein Vorwurf ging auch an die Pflichtfeuerwehr, die nicht ihres Dienstes entsprochen habe. Alle sonstigen Vorkommnisse wurden aufs Kleinste erörtert. Es gab Tadel den Drückebergern und Lob den wackeren Kameraden, die so lange treu gearbeitet haben.“
- 8. Januar 1933  
„Früh 1/2 6 Uhr wurde unsere Wehr alarmiert. Es brannte in Schlettau die neue Schule. Durch rasches Eingreifen der Schlettauer, besonders aber der Scheibenger Wehr wurde der Brand beschränkt und nur der Dachstuhl fiel dem Feuer zum Opfer. Unsere Wehr wurde mit der ersten Prämie belohnt.“
- 14. Januar 1937 Führersitzung im Rathaus  
„Herr Bürgermeister ... gab seiner Freude Ausdruck über das schnelle Heranschaffen der Löscheräte und das praktische Arbeiten der Wehr beim Brand des in der Schillerstraße gelegenen Baugenossenschaftshauses am 13.01.1937.“

Wird fortgesetzt

### Weniger Feuerwehrleute verletzt

Im Jahr 1999 haben sich 482 sächsische Feuerwehrleute verletzt. 1996 verletzten sich noch 1616 Feuerwehrangehörige während eines Einsatzes. Von 1997 bis 1999 gab es keine tödlich verunglückten Feuerwehrleute mehr.

FFw Scheibenberg

Köhler

Pressewart

# Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



## Liebe Sportsfreunde, liebe Scheibenger

Zuerst möchte ich mich in meinem und im Namen der Sparte Ski recht herzlich für die Initiative von Seiten der Erzgebirg. Backwaren GmbH und dem Bergwirt, Herrn Baumann, für die Aktion „Kuchen“ zum Bergfest bedanken, die immerhin über 600,00 DM für die Sanierung der Schanze brachte. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für den 1. Bauabschnitt. Bis Ende des Jahres wird der Anlaufurm völlig saniert sein.

Der 1. Männermannschaft sowie dem Nachwuchsbereich der Sparte Fußball wünsche ich für die kommenden Aufgaben im Spieljahr 2000-2001 viel Erfolg.

Liebe Kinder, die jüngsten Fußballer unseres Vereins (6-7 Jahre) suchen noch einige Spieler, um eine Mannschaft bilden zu können. Wer Interesse hat: Training ist Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr auf dem Sportplatz.

Letzter Stand des

Spendenkontos: 1.346,68 DM



I. Vorsitzender

B. Fischer

Der Landschaftspflegeverband lädt Sie herzlich ein zum

## NATURMARKT

### „Erntefest“ & „Sommerschau“

am 9. September 2000 in Thum  
von 9.00 bis 17.00 Uhr

#### **Sächsische Produkte**

aus ökologischem Anbau und umweltgerechter Landwirtschaft sowie

#### **Traditionelles Handwerk**

Naturkost, Wilderzeugnisse, Schafskäse, Eier, Milch, Fisch, Backwaren, Obst, Gemüse, Honig, Hefeknödel, Pflanzen, Korbbwaren u.v.m.

- **Bastelstand für Kinder und Kinderreiten ab 13:00 Uhr**
- **Kulturelles Programm mit „De Erzgebirgsch'n Bossen“ ab 14:00 Uhr**

#### **Sommerschau des Kleintierzüchtervereins Thum 1886 e.V.**

- am 09.09.2000, 10.00 - 17.00 Uhr,
- am 10.09.2000, 09.00 - 16.00 Uhr

Tierschau und Verkauf von Kaninchen, Hühnern und Tauben, Tombola

#### **Tag der offenen Tür im Rohbau des künftigen „Haus des Gastes“ Thum**

Gefördert durch: Sächs. Staatsministerium f. Umwelt und Landwirtschaft, Ausrichterkommune Thum

## Interessantes aus der Grundschule

### Projektstage am 28. und 29. Juni 2000

Interessante Projektstage gab es im Juni für die Kinder der Grundschule.

Dieses Jahr fanden zwei Tage zum Thema „Haustier“ statt. Viele Schüler brachten ihr eigenes Haustier mit in die Schule und berichteten über Haltung, Nahrung und Herkunft ihres Haustiers.

Besonders gut gefiel den Kindern der Besuch im Tierheim „Neuamerika“. Beladen mit Tierfutter für Hunde, Katzen und Meerschweinchen wurden alle sehr nett von Herrn Lötsch begrüßt und erfuhren erstmalig sehr viel über die Entstehung des Tierheims. Danach durften sich alle Kinder die Einrichtung anschauen und zum Abschluss auch noch Hunde (Hündchen) ausführen.



So manch Elternhaus musste sich dann wohl die Wünsche nach einem Hund oder einer Katze anhören.



Mit viel Geschick wurden mit Ton und Plastilina Haustiere geformt, aus Buch- und Zeitungsmaterial Wandzeitungen gestaltet und Videos zu verschiedenen Tierarten angeschaut. Mit Freude und Eifer waren alle bei der Sache.

## Skatverein „Grundehrlich“ wertet aus:



**Skatfreund Lothar Richter aus Neukirchen gewinnt den zum 3. Mal ausgespielten Pokal des Berghotels Scheibenberg!**

### Liebe Skatfreunde,

beim am Freitag, dem 28.07.2000 durchgeführten Skatturnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg gab es folgende Ergebnisse:

1. Richter, Lothar	Neukirchen	3.581 Pkt.	300,00 DM + Pokal
2. Kreusel, Rainer	Aue	3.322 Pkt.	200,00 DM
3. Haberland, Ulrich	Elterlein	2.860 Pkt.	100,00 DM
4. Goldhahn, Peter	Raschau	2.801 Pkt.	90,00 DM
5. Hoffmann, Gunter	Annaberg-B.	2.587 Pkt.	80,00 DM
6. Pollmer, Tino	Annaberg-B.	2.473 Pkt.	70,00 DM
7. Köhler, Martin	Hohnstein	2.403 Pkt.	60,00 DM
8. Löser, Joachim	Annaberg-B.	2.241 Pkt.	50,00 DM
9. Hahn, Wolfgang	Eberswalde	2.183 Pkt.	Sachpreis
10. Günther, Erich	Bärenstein	2.146 Pkt.	Sachpreis

Weitere zehn Skatfreunde konnten noch mit je einem Sachpreis nach Hause gehen!

### Nur durch die Unterstützung der

- Brauerei Fiedler                      Oberscheibe
- Heiloo Getränke                      Mühlau
- Brauerei                                  Wernesgrün
- Getränkeland Fischer                Raschau
- Berghotel                                Scheibenberg

war diese Preisausschüttung möglich.

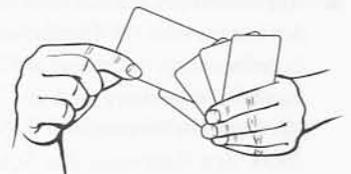
An dieser Stelle ein besonderer Dank allen Sponsoren sowie dem Bergwirt Jochen Baumann.

Es waren 49 Skatfreunde aus 15 verschiedenen Orten am Start.

Am Freitag, 08.09., findet unser nächster Vereinsabend, wie immer pünktlich 19.30 Uhr im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg statt!

Am 09.09., 10.00 Uhr Punktspiel Bezirksklasse im Berghotel!

Skatverein „Grundehrlich“  
Bergstadt Scheibenberg



# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

**In der 5. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 22. Mai 2000 wurden weiterhin folgende Beschlüsse gefasst:**

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt § 4 Abs. 2 Punkt 2.2.4. vierter Anstrich der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg:
  - Tore sind naturbelassen zu halten und mit einer auf die gesamte Fassadengestaltung abgestimmten Farbe zu streichen oder in ihrer ursprünglichen Bauart zu erhalten oder zu gestalten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt § 4 Abs. 2.2.5. der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg: Schaufenster sind im Erdgeschoss zulässig. Die Belange des Denkmalschutzes bleiben unberührt. Ansonsten gelten die unter Fenster (§4 Abs. 2 Punkt 2.2.2.) getroffenen Aussagen sinngemäß.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt § 4 Abs. 2 Punkt 2.2.6. der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg:
  - Sicht- und Sonnenschutzelemente können als Glattläden und Markisen am Haus montiert werden.
  - Glattläden sind in massiver Holzbauweise auszuführen.
  - Markisen sind nur im Erdgeschoss zulässig. Sie müssen sich im geschlossenen Zustand innerhalb der Fensterlaibung unterbringen lassen.
  - Außenjalousien und Rollläden sind ausnahmsweise zulässig, sofern die ursprüngliche Fensterproportion beibehalten und das Erscheinungsbild der Fenster nicht beeinträchtigt wird.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, der Firma Kheisan, Tannenberg, den Zuschlag für die Heizungsinstallation im Amtsgericht, 3. Bauabschnitt, zum Bruttopreis von 17.706,30 DM zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, der Firma Wicklein Haustechnik GmbH, Geyer, den Zuschlag für die Sanitärinstallation im Amtsgericht, 3. Bauabschnitt, zum Bruttopreis von 22.598,28 DM zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem preiswertesten Bieter, der Firma Elektro-Burkert, Scheibenberg, den Zuschlag für die Elektroinstallation im Amtsgericht, 3. Bauabschnitt, zum Bruttopreis von 5.382,40 DM.
- ▲ Auf Grund des Erlasses des sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 09. Dezember 1997 widmet der Stadtrat der Stadt Scheibenberg, basierend auf der Vereinbarung zwischen der Stadt Scheibenberg und der Stadt Schlettau in Verbindung mit dem Förderverein e.V. Schloß Schlettau vom 11. Mai 2000, den Rittersaal des Schlosses Schlettau zum Dienst-

bzw. Amtsraum des Standesamtes Scheibenberg. Diese Widmung ist entsprechend der Bekanntmachungssatzung der Stadt Scheibenberg öffentlich bekannt zu machen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt sein Einverständnis zum mit Schreiben vom 18. Mai 2000 dargelegten Projekt des Landschaftspflegeverbandes „Mittleres Erzgebirge“ e.V. „Freizeit mit Pferden im Oberen Erzgebirge“. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landschaftspflegeverband die betreffenden Grundstückseigentümer mitzuteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, Grunddienstbarkeitsverträge zu Gunsten des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ für kommunale Grundstücke nach Prüfung zu genehmigen.

### Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Drei Mal beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte bezüglich dreier Flurstücke der Gemarkung Oberscheibe zu verzichten.

**In der Sondersitzung des Stadtrates Scheibenberg am 07. Juni 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

### Öffentlicher Teil

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich den vorgebrachten Stellungnahmen an. Die eingebrachten Anregungen und Hinweise der am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange und Bürger konnten vom Grundsatz her völlig ausgeräumt werden. Die redaktionellen Anmerkungen werden bei der nochmaligen Planüberarbeitung. Nach Einarbeitung der Anregungen und Hinweise sowie der redaktionellen Anmerkungen wird der vorhabenbezogene Bauungsplan Nr. 3 der Stadt Scheibenberg mit textlichen Festsetzungen und Begründung in der Fassung vom 22. Mai 2000 gebilligt und die Planfassung samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ausgelegt. Die Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB zu informieren.
- ▲ Das Grenzregelungsverfahren gemäß §§ 80 bis 84 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dorfstraße in Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe, wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Oberscheibe sind in das Grenzregelungsverfahren erster Teil im Jahr 2000 einbezogen: Gemarkung Oberscheibe, Flurstücke Nr. 4, 7/2, 8/2, 9, 11/5, 11/12, 13, 14/2, 15, 16/1, 17/1, 18, 19, 20, 21/4, 22/1, 23, 24/1, 25/1, 28/2, 28/3, 30/2, 30/11, 34,2, 34,9, 34/11, 34/13, 35/1, 35,2, 36, 37/4, 37/5, 37/6, 41/3, 42/1, 42/2, 43, 44/1, 46, 49/1, 52, 53a, 56, 58/2, 58/4, 58/5, 59,61, 62, 65, 65a, 66/1, 67/5, 67/13, 72, 104/1

und 168/6. Die Verwaltung hat den Antrag auf Durchführung des Grenzregelungsverfahrens für die Dorfstraße in Oberscheibe mit Schreiben vom 12.04.2000 beim Staatlichen Vermessungsamt Schwarzenberg gestellt. Das Vermessungsamt teilte mit, dass aus Kapazitätsgründen die Grenzregelung in Oberscheibe im vorgegebenen Zeitraum nicht durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Vermessungsbüro Flecha in Plauen, Windmühlenstraße 4, 08523 Plauen, einen entsprechenden Vertrag zur Durchführung des Grenzregelungsverfahrens Teil 1 in Oberscheibe abzuschließen. Das Grenzregelungsverfahren wird durch das Staatliche Vermessungsamt in Schwarzenberg, vertreten durch Herrn Opitz, betreut und beobachtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung des Grenzregelungsverfahrens bekannt zu machen.

#### Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich der Flurstücke Nr. 130d und 381 der Gemarkung Oberscheibe zu verzichten.

#### **In der 6. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 26. Juni 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

#### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Dachdeckerei Josiger, Scheibenberg, den Zuschlag für die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten in der Christian-Lehmann-Schule, 2. Bauabschnitt, im Jahr 2000 zum Bruttopreis von 80.236,97 DM zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Glaserei Klaus Irmisch, Scheibenberg, den Zuschlag für die Tischlerarbeiten in der Christian-Lehmann-Mittelschule, 2. Bauabschnitt, im Jahr 2000 zum Bruttopreis von 24.257,34 DM zu erteilen. Vor Auftragserteilung ist die Zustimmung vom Regionalschulamt Chemnitz für den Ausbau des Informatikraumes im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 30 (Nebengebäude) zwingend erforderlich.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Malerbetrieb „Am Auersberg“ GmbH Eibenstock, den Zuschlag für die Putzarbeiten in der Christian-Lehmann-Mittelschule, 2. Bauabschnitt, im Jahr 2000 zum Bruttopreis von 28023,60 DM zu erteilen. Vor Auftragserteilung ist die Zustimmung vom Regionalschulamt Chemnitz für den Ausbau des Informatikraumes im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 30 (Nebengebäude) zwingend erforderlich.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Kautzsch, Neudorf, den Zuschlag für die Fliesenlegearbeiten in der Christian-Lehmann-Mittelschule, 2. Bauabschnitt, im Jahr 2000 zum Bruttopreis

von 27.397,14 DM zu erteilen. Vor Auftragserteilung ist die Zustimmung vom Regionalschulamt Chemnitz für den Ausbau des Informatikraumes im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 30 (Nebengebäude) zwingend erforderlich.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Bauhof Dürigen GmbH, Grünstädtel, den Zuschlag für die Außenanlagen in der Christian-Lehmann-Mittelschule, 2. Bauabschnitt, im Jahr 2000 zum Bruttopreis von 9.848,40 DM zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Malerbetrieb Müller, Crottendorf, den Zuschlag für die Malerarbeiten in der Christian-Lehmann-Mittelschule, 2. Bauabschnitt, im Jahr 2000 zum Bruttopreis von 12.352,60 DM zu erteilen. Vor Auftragserteilung ist die Zustimmung vom Regionalschulamt Chemnitz für den Ausbau des Informatikraumes im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 30 (Nebengebäude) zwingend erforderlich.
- ▲ Die Widmung der Zufahrtsstraße zum Gebäude Wiesenstraße 2A/2B auf dem Grundstück Flurstück Nummer 111 der Gemarkung Scheibenberg erfolgt mit nachstehendem Wortlaut:
  1. Die Stichstraße zum Wohnhaus Wiesenstraße 2A / 2B wird als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet.
  2. Baulastträger der Stichstraße ist die Stadt Scheibenberg.
  3. Widmungsbeschränkungen werden nicht festgelegt.
  4. Die Stichstraße zum Wohnhaus Wiesenstraße 2A/2B ist auf 20 m Länge mit einer bituminösen Trag- und Deckschicht und auf 12 m Länge mit einer Betondecke erstmalig ausgebaut. Auf der nördlichen Seite der Stichstraße befindet sich ein Gehweg unmittelbar am Fabrikationsgebäude Wiesenstraße 4 in einer Breite von 1,93 m. Der Gehweg ist mit Granitbord eingefasst und unbefestigt. Hinter dem südlichen Straßenbord ist ein 2,23 m breiter Grünstreifen, bestehend aus mehreren Laubbäumen, einem Nadelbaum und Sträuchern sowie einer Rasenfläche im Anschluss an eine Rampe.
  5. Die zu widmende Stichstraße zum Wohnhaus Wiesenstraße 2A/2B beginnt an der Grundstücksgrenze des Flurstückes 109 der Gemarkung Scheibenberg (Wiesenstraße) und endet an der Grundstücksgrenze zu den Grundstücken 435/4 und 435/5 der Gemarkung Scheibenberg. Dieser Straßenabschnitt hat eine Länge von 32 m und eine durchschnittliche Breite von 5,84 m mit einem rechten Fußweg in einer durchschnittlichen Breite von 1,93 m. Der Fußweg ist unbefestigt. Die zu widmende Stichstraße zum Wohnhaus Wiesenstraße 2A/2B, einschließlich Grünstreifen und Gehweg, befindet sich auf dem kommunalen Grundstück Nr.111 der Gemarkung Scheibenberg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Vertragsentwurf zum Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 3 zwischen der Stadt Scheibenberg und der Lange Wohnbau GmbH zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag abzuschließen.

*Die Fortsetzung der Stadtnachrichten erfolgt im Amtsblatt Oktober 2000.*

Anlässlich unserer  
**goldenen Hochzeit**

möchten wir uns bei allen Verwandten,  
Nachbarn und Freunden sowie  
Herrn Bürgermeister Wolfgang Andersky  
und dem Erzgebirgsverein  
auf das Allerherzlichste bedanken.

**Horst und Friedegard Mauersberger**

Juli 2000



Diese waren nicht immer leicht –  
doch mit Gottes Hilfe habe ich sie erreicht!

Ich möchte mich auf diesem Wege für alle mir  
entgegengebrachten Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke sowie für die gut gemeinten Worte  
bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, dem  
Erzgebirgsverein, Herrn Pastor Hunger, dem Chor  
der evang.-meth. Kirche, Herrn Bürgermeister  
W. Andersky, dem Kindergarten Scheibenberg  
und allen Überraschungsgästen herzlich bedanken.

Frohe Stunden durften wir alle in unserem  
Berggasthaus erleben!  
Ein besonderer Dank auch an Jochen Baumann  
und sein Team!

**Marianne Seltmann**

Scheibenberg, im Juli 2000

**Werte Kundschaft,**  
nachdem wir am 31.07.2000 unseren  
**„Erzgebirgischen  
Geschenkeladen“**

am Markt 2 in Scheibenberg  
geschlossen haben, möchten wir uns  
sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue  
in den vergangenen Jahren bedanken.

**Ihre S u. W Wohnholz GmbH**

**Egbert Springer**

**Jürgen Weisflog**

Scheibenberg, im August 2000

Am 1. August 2000 hatten wir  
das **10-jährige** Bestehen unserer Firma.

Aus diesem Anlass möchten wir uns für die vielen Glück-  
wünsche, Blumen und Geschenke, die wir von unserer  
werten Kundschaft, unseren Geschäftspartnern sowie al-  
len Gratulanten aus Scheibenberg und Umgebung erhal-  
ten haben, recht herzlich bedanken.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

**IDE internet + druck erzgebirge**  
(Fa. Heidler & Fahle Scheibenberg)



**Reisebüro Scheibenberg**

R.-Breitscheid-Str. 21  
Tel./Fax (03 73 49) 83 91

Die **Winterkataloge November '00 bis April '01** mit verschiede-  
nen Frühbucherpreisen sowie **Silvesterangebote sind da!**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 15.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup> Uhr, Di 9.<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr, Sa 9.<sup>00</sup>-10.<sup>30</sup>

**10 Jahre**

**Frisierstube Christina Häberlein**

Salomonisstr. 6 · 09481 Scheibenberg · Telefon (03 73 49) 84 12

Wir möchten uns hiermit für die Treue und das uns entgegenge-  
brachte Vertrauen bedanken.

Als Dankeschön führen wir vom **1. bis 20. September 2000**  
unsere **Jubiläums-Aktionswochen** durch.

Wir gewähren in diesem Zeitraum einmalig folgende Preisnach-  
lässe:

- Damenfrisur ..... 5,00 DM
- Herren- und Kinderhaarschnitte ..... 20 %
- Solariumbesuch ..... 20 %

Als Erweiterung unserer Dienstleistung bieten wir Ihnen Nagel-  
design (Nagelmodellage) zu günstigen Einführungspreisen an.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Christina Häberlein & Mitarbeiterin Susette**

**Impressum:**

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,  
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

**Gestaltung/Satz/Repro:** IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),  
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,  
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,  
E-Mail: ide@id-e.de

**Internet:** www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

**Druck:** Annaberger Druckzentrum GmbH,  
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,  
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den  
Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der  
Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen  
eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular  
zu entnehmen.